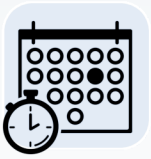
FH;P ZEW Zentrale Einrichtung Weiterbildung

Traumapädagogik

Traumasensibles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe und anderen Praxisfeldern

Traumapädagogik geht von der Annahme aus, dass dysfunktionale Verhaltensweisen biografisch bedingt und daher verstehbar sind. Häufig spiegeln sich diese in aktuellen pädagogischen Situationen wider und rufen bei Fachkräften nicht selten eigene Gefühle von Hilflosigkeit oder Abwehr hervor. Welcher Haltung und professioneller Kompetenzen es bedarf, Betroffene hilfreich zu begleiten und dabei selbstfürsorglich zu handeln, vermittelt diese Weiterbildung.

Auf einen Blick



Zeitraum
20.11.2026 - 06.11.2027



Format
Zertifikatskurs



Abschluss
Hochschul-zertifikat



Bildungsurlaub
In Berlin und Brandenburg anerkannt



Teilnahmebetrag
2.990 Euro



Leistungsumfang
10 ECTS-Leistungspunkte

Module

Modul 1
Einführung in die Psychotraumatologie und Traumapädagogik

Modul 2
Traumasensibles Arbeiten in pädagogischen Vermittlungszusammenhängen

Modul 3
Reflexive Praxis

Modul 4
Stabilisierung und Selbstfürsorge

Modul 4
Vertiefung Traumapädagogik und Traumafachberatung

Modul 5
Abschluss mit Kolloquium

Berufsbezogene Selbsterfahrung

Zielgruppen

Sozialarbeiter* innen, Pädagog*innen, Erzieher*innen und weitere Praktiker*innen mit einschlägigen Erfahrungen aus der Arbeit mit hochbelasteten Kindern, Jugendlichen, deren Eltern und Betreuungspersonen, aber auch mit Erwachsenen.

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung, möglichst mehrmonatige Berufserfahrung und Tätigkeit während der Weiterbildung in einem einschlägigen Handlungsfeld

Anmeldung & Information
beatrice.jurth@fh-potsdam.de
+49 331 580-2096

fh-potsdam.de/traumapaedagogik

FH;P